

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 14

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mustermesse im hiesigen Gewerbemuseum eine kleine Sonderausstellung veranstaltet, die grundsätzlich nur Qualitätsarbeit zeigt. Vom Schweizerischen Werkbund ist hier noch mit einem Wort zu reden. Sein Ziel ist die Veredelung der gewerblichen und industriellen Arbeit. Er sucht es zu erreichen durch das Zusammenwirken von Künstlern, Handwerkern und Industriellen. Von Fall zu Fall nimmt er zu künstlerischen und volkswirtschaftlichen Fragen Stellung. Diese Grundsätze des Schweizerischen Werkbundes, der dem Formproblem von jeher große Aufmerksamkeit geschenkt hat, sollten auch von der Schweizer Mustermesse bestmöglich befolgt werden. Wohl dienen die beiden Organisationen verschiedenen Zwecken, aber eine geeignete Verbindung und ein planmäßiges Zusammenarbeiten sollten bei gutem Willen sich verwirklichen lassen. Eine endgültige Antwort auf diese Anregung und Frage vermag ich nicht zu geben. Es wäre anmaßend, wollte ein Einzelner dies tun. Aber mir scheint, daß die Organe der Schweizer Mustermesse und des Schweizerischen Werkbundes sich zu gemeinsamer Arbeit verbinden sollten. Der Erfolg der Schweizer Mustermesse darf nicht nur zahlenmäßig nach Kaufabschlüssen, Bestellungen und Besucherzahl gewertet werden, sondern er muß sich auch ethisch und kulturell auswirken. Die Qualitätsforderung und ihre Erfüllung müssen begleitend bleiben. Die Schweizer Mustermesse muß sich zu einer Qualitätsmesse wandeln, aus einer Messe von Mustern muß eine Messe von Mustergültigem werden.

## Verbandswesen.

**Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues.** Aus Anlaß des Rücktrittes von Rechtsanwalt Wächter vom Generalsekretariat und der Redaktion der Monatschrift „Gemeinnütziger Wohnungsbau“ hat der Arbeitsausschuß beschlossen, die Geschäftsstelle in Zürich, Flöbergasse 15, auf 1. Juli 1921 eingehen zu lassen. Die Verwaltung der Verbandsgeschäfte und die Redaktion der Verbandszeitschrift werden bis auf weiteres vom Zentralpräsidenten, Herrn Nationalrat Rothpletz in Bern, Spitalgasse 24, übernommen.

**Schweizerische Gewerbelehrer.** Die Jahresversammlung in Winterthur bestimmte Lausanne als nächsten Versammlungsort. Nach Referaten von Inspektor Baur (Zürich) und Poirier (Montreux) über den Bundesgesetzentwurf des Schweizerischen Gewerbeverbandes betreffend berufliche Bildung erklärte sich die Versammlung mit den darin enthaltenen Grundsätzen einverstanden und beschloß, dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement Dringlichkeit der Behandlung anzurufen. Ingenieur Schaer (Winterthur) hielt einen interessanten Vortrag über psychologische Berufsberatung.

**Der schweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverband** hielt in St. Gallen unter dem Vorsitz von Girzberger (Zürich) seine zahlreich besuchte Generalversammlung ab. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden stimmte die Versammlung im Sinne eines Referates des Vizepräsidenten Kunz (Uetikon a. See) den Vorschlägen betreffend Reorganisation des Lehrlingswesens im wesentlichen zu und genehmigte ebenso das Reglement über Lehrlingsprüfungen. Für den Bezug des Wagenbau-Kalenders wurde das Obligatorium beschlossen. Ein Antrag Stierlin (Schaffhausen), der eine Eingabe an das eidgenössische Militärdepartement im Sinne der Gleichstellung der Militär- und der Zivilhufschmiede bezweckte, wurde nach einem Votum von Oberstleutnant Dr. Schwytter mehrheitlich abgelehnt. In der allgemeinen Umfrage wurde eine Eingabe an den

Bundesrat betreffs Einfuhrbeschränkungen zugunsten des schweizerischen Wagenbaues angeregt.

## Marktberichte.

**Ermäßigung der Eisenpreise in England.** Wie die „Times“ aus Birmingham erfährt, sind die Preise für Eisenstäbe aufs neue um 3 Lstr. per Tonne gefallen. Es ist dies die 15. Preisreduktion seit der Haufe-Periode. Der Preis beträgt jetzt 16 Lstr. für die Tonne, d. h. immer noch 5,10 Lstr. mehr als die Preise in Belgien.

## Verschiedenes.

† **Raminsegermeister Josef Frech-Boehringer** in Zürich starb am 28. Juni im Alter von 54 Jahren.

† **Schreinermeister Johann Gaudenz Fontana-Braun** in Flims (Graubünden) starb am 26. Juni im Alter von 53 Jahren.

**Schweizer Unfallversicherungsanstalt in Luzern.** Der Bundesrat bewilligte Ständerat Dr. Usteri unter Verdankung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung als Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft. Er wählte als neues Mitglied des Verwaltungsrates Nationalrat Schüpbach in Steffisburg.

**Einfuhrbeschränkung auf Holz.** Die bündnerische Regierung hat gemeinsam mit den Regierungen der Kantone der Zentral- und Ostschweiz beim eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement eine Aktion zur sofortigen Herbeiführung von Einfuhrbeschränkungen auf Holz eingeleitet.

**Prämierung.** Es dürfte die Fachleute der sanitären Installationsbranche interessieren zu vernehmen, daß auf der III. Schweizerischen Gastwirts-Gewerbeausstellung in Basel, die Firma Deco A.-G. in Rüschnacht-Zürich mit dem Ehrenpreis und goldener Medaille für ihre sanitären Installationen, speziell für das Patent Direkt-Ablauf-Ventil zu Toiletten, Spültischen, Badewannen und Bidets ausgezeichnet wurde.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verlanf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**405.** Welcher Wagner liefert fertige oder nach Maß angepaßte Auto-Torpedoböcke samt Sitzbrett, mit oder ohne Sattler-, Spengler- und Malerarbeiten? Offerten unter Chiffre 405 an die Exped.

**406.** Wer hätte 1 fahrbaren, leichten Kompressor und 1 Steinbrecher mit Benzinmotor in ganz gutem Zustande, sowie 40er Geleise, event. lose Schienen, abzugeben? Offerten an M. Schnellmann-Anderegg, Wangen (Schwyz).

**407.** Wer hätte Sandpapier-Bandschleifmaschine, neues System, gut erhalten oder neu, abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 407 an die Exped.

**408.** Wer liefert neue oder gebrauchte I-Eisen oder Differdinger-Träger? Offerten mit Preisangabe und event. Länge der Eisen unter Chiffre 408 an die Exped.

**409.** Wer liefert einige 100 m<sup>2</sup> Pitchpine-Rift 1a, Langriemen? Offerten mit Preis unter Chiffre 409 an die Exped.

**410.** Welche Firmen färben und bleichen Baumwolle in Form von Cardenbändern? Offerten unter Chiffre 410 an die Exped.

**411.** Wer liefert ein 4 Pläher Auto oder Motorrad mit Seitenwagen? Offerten an Hermann Fontana, Reigoldswil.